

Protokoll
der 16. Sitzung der HeBIS-FAG Elektronische Medien
am 28.04.2021

Ort: Videokonferenz über Zoom

Zeit: 10:00 Uhr bis 12:10 Uhr, 14:00-15:10 Uhr

Sitzungsleitung: Frau Krug (UB Kassel)

Anwesend:

Frau Clemens (UB Frankfurt) (ab 14 Uhr)
Frau Dächert (ULB Darmstadt) (bis 12:10 Uhr)
Frau Duffner (UB Frankfurt (für Frau Clemens, ab 14 Uhr Gast))
Frau Etzrod (HLB Rhein-Main, Dauergast)
Frau Faust (UB Marburg)
Frau Fleck (UB Marburg)
Frau Frixel (HLB Fulda)
Frau Geisel (UB Mainz, Dauergast)
Frau Gräf (UB Gießen) (bis 14:45 Uhr)
Frau Klee (THM, Dauergast)
Frau Krug (UB Kassel)
Frau Kugler (UB Mainz)
Frau Nolte (UB Gießen, Dauergast, Protokoll)
Frau Teronic Oruc (HS Mainz)
Herr Wagener (Frankfurt UAS)
Frau Wolbers (HeBIS-VZ)

Gäste (für TOP 7)

Frau Albrecht (HeBIS-VZ)
Herr Risch (HeBIS-VZ)

Entschuldigt:

Frau Müller (h_da Darmstadt)
Frau Otto (ULB Darmstadt)

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung, Organisatorisches
TOP 2: UTB LZIs V733/LZI V934
TOP 3: Aufräumarbeiten im cbsprod
TOP 4: Fremdnummern/Dublettenvermeidung
TOP 5: „Altlasten“ Elsevier und Springer
TOP 6: Aufräumarbeiten Hebis-KID
TOP 7: Aktueller Stand EBM-Tool (14 Uhr)
TOP 8: Bericht von der AG Evaluierung
TOP 9: Katalogisierung von lizenzfreien Reihen
TOP 10: Austausch zur Nutzung von Skripten der Verbundzentrale

TOP 1: Begrüßung, Organisatorisches

Die FAG-Mitglieder begrüßen Frau Faust (UB Marburg) als neues Mitglied. Sie übernimmt den Platz als Mitglied von Frau Weidenhiller. Es schließt sich eine kurze Vorstellungsrunde an.

Als weiterer Tagesordnungspunkt wird „TOP 10 : Austausch zur Nutzung von Skripten der Verbundzentrale“ vereinbart.

Für zukünftige Sitzungen wird beschlossen, die Tagesordnung möglichst frühzeitig (mind. 1 Woche vor der Sitzung) bekannt zu geben. Außerdem sollen alle Themen als eigene Tagesordnungspunkte benannt werden, sodass ein Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ nicht mehr nötig ist.

Zusätzlich wird beschlossen, dass, wenn Präsenzsitzungen nach der Pandemie wieder möglich sind, jeweils einer der beiden jährlichen Sitzungstermine virtuell bzw. als Präsenzveranstaltung stattfinden soll.

Die nächste Sitzung wird am 24.11.2021 stattfinden.

TOP 2: UTB LZIs V733/LZI V934

Seit Ende 2020 sind die beiden bisher auf verschiedenen Plattformen gehaltenen Angebote von UTB auf einer gemeinsamen Plattform zugänglich.

Die beiden Produkte UTB-Studi-e-Books (Produktsigel ZDB-41-UTB, LZI V733) und UTB scholars-e-library (Produktsigel ZDB-41-SEL, LZI V934) werden weiterhin getrennt vertrieben.

Das heißt, die auf der gemeinsamen Plattform verfügbaren Titel sind nur Bestandteil von jeweils einem der Produkte. Daher sollte auch bei den Titelaufnahmen zwischen den Produkten unterschieden werden.

Aufgrund der Änderungen sind noch viele Nacharbeiten zur Datenpflege nötig:

Zum Beispiel wurden bei Dateneinspielungen unter anderem Dubletten mit Produktsigeln und LZIs, die zum falschen Produkt gehören, erzeugt.

Eine Bereinigung der Dubletten wird angestrebt.

Außerdem soll der Verlag darum gebeten werden, in den Metadaten die Produktzugehörigkeit der Titel besser zu kennzeichnen.

TOP 3: Aufräumarbeiten im cbsprod

Für die Reihe O der DNB wurden in der Vergangenheit bereits Löschungen von nicht genutzten Aufnahmen mit Titeln bis Erscheinungsjahr inkl. 2014 vorgenommen.

Es wird beschlossen nun auch die nicht genutzten Metadaten der Titel mit den Erscheinungsjahren 2015-2016 zu löschen. Ausgenommen von der Löschung sind, analog zu dem Beschluss für die Erscheinungsjahre bis inklusive 2014 (Sitzung FAG E-Medien am 16. Mai 2018), lizenzfreie Online-Ressourcen und kostenpflichtige Online-Ressourcen mit hessischen Verlagsorten.

TOP 4: Fremdnummern/Dublettenvermeidung

Bedingt durch das Zusammenspiel von manuell und maschinell erstellten Aufnahmen kommt es bei Metadatenimporten zu Dubletten im CBS. Viele der Dubletten sind durch die Einspielungen zu Beginn der Corona-Pandemie entstanden und werden sukzessive von der Verbundzentrale bereinigt.

Bei den Metadatenimporten wird die Fremdnummer (Kategorie 2250) zum Identifizieren von bereits im CBS vorhandenen Aufnahmen genutzt wird, um Dubletten abzuweisen. Um auch die manuell erstellten Katalogisate in diesen Prozess zu integrieren, wird beschlossen, die Kategorie nach

Möglichkeit auch in diesen Katalogisaten einzutragen.

Diese Empfehlung soll ins HeBIS-Handbuch-Kapitel „E-Books“ übernommen werden.

Für alle Betroffenen soll eine Übersicht, wie die verlagsspezifischen Fremdnummern gebildet werden, zur Verfügung gestellt werden.

Ein Nebeneffekt der aktuellen Vorgehensweise bei der Zusammenführung von manuellen und maschinellen Aufnahmen ist, dass bei Metadatenimporten vorhandene Eigenkatalogisate überschrieben werden.

Dies ist insbesondere bei mehrteiligen Monografien problematisch, weil die maschinelle Überschreibung aus den mehrteiligen Aufnahmen einbändige Aufnahmen erzeugt.

Es wird deshalb angeregt, dass Eigenkatalogisate nicht überschrieben werden sollen. Wie betroffene Aufnahmen gekennzeichnet werden können, soll noch geprüft werden.

TOP 5: „Altlasten“ Elsevier und Springer

- Elsevier: LZI V15 (Elsevier-Backfile nach Wegfall der Elsevier Freedom-Collection)

Es wird beschlossen, dass der LZI V15 gelöscht werden kann. Für die Bibliotheken besteht kein Zugriff auf die Zeitschriften der Elsevier-Freedom-Collection mehr.

Archivrechte für Elseviertitel bestehen lediglich für einst gehaltene Abos der Teilnehmerbibliotheken (bevor wir bestandsunabhängige Verträge abgeschlossen haben).

Zur lokalen Verzeichnung in der EZB wurden den Bibliotheken von der konsortialen Geschäftsstelle, nach Ende der Vertragszeit mit Elsevier, die entsprechenden Titellisten zu Verfügung gestellt.

- EZB Anker: wiley

Der EZB Anker „wiley“ wurde ursprünglich für den ersten hessischen Konsortialvertrag angelegt, der schon lange nicht mehr gültig ist. Es handelt sich lediglich um 40 Titel.

Die meisten Titel werden durch die aktuelle „DEAL“ Ampel und Zugänge über NL abgedeckt, sodass es zu unnötigen Doppelverzeichnungen kommt.

Per E-Mailaustausch der FAG Mitglieder soll die Frage geklärt werden, wie verfahren werden soll.

Frau Gräf wird den FAG Mitgliedern dazu als Basis für den Austausch eine Liste der betroffenen Titel mit Anmerkungen aus der UB Gießen zur Verfügung stellen.

- Springer-DEAL in der EZB

Die Springer Zeitschriften sind sehr häufig mit mehreren Zugängen in der EZB verzeichnet. Neben DEAL und NL gibt es aktuell noch Zugänge aus der Übergangsvereinbarung und dem ehemaligen HeBIS-Konsortialvertrag. Beispiel: Zeitschrift „International journal of public health“ (PPN 185619592).

Da die verschiedenen Verträge i.d.R. für unterschiedliche Titelpakete abgeschlossen wurden, kann aktuell keine der Ampeln gelöscht werden.

Die Ampel für den einstigen hessischen Konsortialvertrag wird langfristig bestehen bleiben müssen.

Zu viele Titel, die das Erscheinen inzwischen eingestellt haben, den Verlag gewechselt haben etc., sind gar nicht mehr im Titelpaket des DEAL Vertrages enthalten.

Die Kolleginnen der UBs Marburg und Darmstadt, die für die Verzeichnung in der EZB für alle Teilnehmer zuständig waren, werden allerdings zeitnah den Zugriffszeitraum mit 2019 (Vertragsende) abschließen.

Frau Gräf wird sich erkundigen, wann auch die älteren zugriffsberechtigten Zeiträume mit der DEAL Ampel abgedeckt sein werden. Danach wird dann sicher die Ampel für die „Übergangsvereinbarung“ wegfallen können.

TOP 6: Aufräumarbeiten HeBIS-KID

Die Struktur der FAG-Seiten im HeBIS-KID soll verändert werden. Neben dem Schaffen eines Archivbereichs für abgeschlossene Themen wird sich u.a. auf eine eindeutigere Benennung der Seiten geeinigt.

TOP 8: Bericht von der AG Evaluierung

Frau Dächert berichtet aus der AG Evaluierung (s. Anlage).

TOP 9: Katalogisierung von lizenzfreien Reihen

Bei lizenzfreien Monografischen Reihen gibt es häufig eine so gekennzeichnete Aufnahme für die Reihe selbst (Od-/Ob-Aufnahme). Für die in den Reihen enthaltenen Bände sind allerdings nicht unbedingt automatisch eingespielte Aufnahmen (Stücktitel) vorhanden.

Da eine gezielte Einspielung der Stücktitel häufig nicht möglich ist, weil es keine Metadaten gibt, müssen die Aufnahmen von den Bibliotheken bei Bedarf selbst erfasst werden.

- **Einspielung von lizenzfreien Publikationen**

Frau Wolbers erklärt, dass die gezielte, regelmäßige Einspielung von lizenzfreien Publikationen sehr unterschiedlich in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Daten der Verlage erfolgt.

Es wird vorgeschlagen die Informationen zu den Einspielungen von lizenzfreien Publikationen (welche Produkte, Einspielrhythmus, ...) zu dokumentieren und daher in die Überlegungen zu TOP 7 einzubeziehen.

TOP 10: Austausch zur Nutzung von Skripten der Verbundzentrale

Es findet ein Austausch zur Nutzung der WinIBW-Skripte der Verbundzentrale für E-Medien namens „vz_KatEinfuegen“, „vz_KatEntfernen“, „vzKatSuchenErsetzen“ statt.

Diese passwortgeschützten Skripte sind bereits Bestandteil der „Standardskripte“ in der WinIBW oder können vom ftp-Server der Verbundzentrale abgerufen werden. Die Passwörter können bei der Verbundzentrale unter ressourcen@hebis.de erfragt werden.

TOP 7: Aktueller Stand EBM-Tool (14 Uhr)

Am 01.03.2021 hat Frau Krug den Antrag „Verbesserung des Metadatenmanagements für E-Medien zwischen Verbundzentrale (VZ) und Verbundteilnehmern“ an den Vorstand gestellt. Zwei Wochen später fand eine kurze Videobesprechung zwischen Herrn Risch und Frau Krug statt, um erste Fragen zum Antrag zu klären.

In der Sitzung erläutern Frau Albrecht und Herr Risch den aktuellen Stand.

Zur Verbesserung der Dokumentation und Kommunikation bietet die Verbundzentrale an, einen Bereich im HeBIS-KID zu nutzen, ggf. mit angeschlossenem Ticketsystem.

Anhand der Wünsche aus dem Antrag und den eigenen Anforderungen der Verbundzentrale wird die Verbundzentrale eine erste Version des KID-Bereichs mit Beispieldaten zur weiteren Begutachtung erstellen.

Um den Wunsch zur Erstellung bibliotheksspezifischer Exemplare durch die Verbundzentrale zu prüfen, ist ein weiterer Austausch nötig. Die FAG wird ihre Anforderungen für die Exemplardaten sammeln und an Herrn Risch melden.